
Verlag E. Nister in Nürnberg.

In der ersten Hälfte des November erscheinen ferner:

Z

Allerliebster Plunder

Ein fröhliches Buch für Kinder von **Adolf Holst**

Mit 20 farbigen, zum grossen Teil ganzseitigen Abbildungen von **Paul Hey**

Sechstes bis neuntes Tausend

M. 3.50 ord., M. 2.35 bar. Freixemplare 7/6. 1—2 Exemplare zur Probe mit 50%

Es ist mir eine besondere Freude, die Neuauflage dieses schönen Buches anzuzeigen, das eine Zeitlang unter der Vorliebe des Publikums für extrem-moderne Kinderkunst zu leiden hatte. Der Absatz im verflossenen Jahre, noch mehr aber die rasche Aufnahme der noch vorhandenen Bestände in den letztvergangenen Monaten lassen mich zuversichtlich erhoffen, dass nunmehr die Zeit für dieses echt deutsche Buch gekommen ist. Es dürfte nur wenige Kinderbücher geben, die in so hohem Masse allen berechtigten Anforderungen entsprechen, wie diese humorvollfeinen Lieder Adolf Holsts und die Bilder Paul Heys, der, wie die Tägliche Rundschau mit Recht urteilt, „für die Freuden und Schmerzen der Kleinen wohl den gemühtiefsten und innigsten Ausdruck fand“.

Schöne alte Kinderlieder

Ein deutsches Hausbuch herausgegeben von **Martin Boelitz**

Mit vielen Bildern und Zeichnungen von **Adolf Jöhnssen**

Siebentes und achttes Tausend

M. 4.50 ord., M. 3.— bar. Freixemplare 7/6. 1—2 Exemplare zur Probe mit 50%

Die „Schönen alten Kinderlieder“ haben sich als das bewährt, was sie sein wollen: ein Hausbuch in des Wortes bester Bedeutung. Diese „schönste Kinderliedersammlung“, wie die Leipziger Illustrierte Zeitung sie nennt, wird weder an Ausstattung, noch an Reichhaltigkeit von irgend einer anderen Ausgabe übertroffen.

Deutsche Rundschau: Möchten doch recht viele Mütter ihren Kindern dieses unschätzbare Werk als besten Freund ins Haus nehmen, es ist eins der wenigen Bücher, die niemals veralten können.

Volkserzieher: Ich wiederhole, dass ich das prachtvolle Buch gar zu gern in das Haus einer jeden Mutter wüsste. Jede Seite des Buches enthält eine Kostbarkeit.

Hamburger Nachrichten: Die Illustrationen Adolf Jöhnssens können als vorbildlich gelten. Wir stehen nicht an, diese Kinderlieder für die beste diesjährige Weihnachtsgabe unter den Bilderbüchern zu erklären.

Der Tag: Die „Schönen alten Kinderlieder“ mit den prächtigen Bildern von Adolf Jöhnssen sind ein wahres Schatzkästlein, ein deutsches Hausbuch, das für alt und jung gleich reizvoll sein wird.

Mit hohen und höchsten Anerkennungen kann ich nicht aufwarten, weil ich zu diesem Zweck keine Exemplare versandte. Die zünftige Kritik dagegen hatte für die hier angezeigten Bücher nur Worte ernsten Lobes.

Nach dem 15. November können Probeexemplare nicht mehr geliefert werden.

Ich bitte höflich, zu verlangen (siehe roten Zettel).

Hochachtungsvoll

E. Nister Verlag.

1529*